



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Oktober 6/2001

Akrobatik- und Trapezturnen in der Turnabteilung



ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

**Die Mitarbeiter
der Geschäftsstelle
informieren
und bitten um
Beachtung!**

Mitglieder, die unseren Verein zum 31. Dezember 2001 verlassen wollen, müssen – in Übereinstimmung mit der gültigen Satzung – ihre Kündigung schriftlich bis spätestens 30. November 2001 bei der Geschäftsstelle einreichen.

**Achtung!!!
Achtung!!!**

Mitglieder, die in diesem Jahr **18 Jahre alt** werden und noch zur Schule, in die Lehre oder zur Uni gehen, können gegen Vorlage einer Bescheinigung eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von **18 bis 27 Jahren**, die für 2002 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle stellen, **spätestens bis zum 30. November 2001**, da eine Beitragsermäßigung nicht rückwirkend erteilt werden kann.



Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorzulegen.

Bernd Bredlow

Herzlichen Glückwunsch

unseren

Geburtstagskindern

im Oktober

18 Jahre werden:

Vandersee, Janina Tanzen
Päschko, Claudia Tanzen

50 Jahre werden:

Jasper, Holger Judo
Raskopp, Detlev Tanzen
Kiesel, Ursula Leichtathletik
Schön, Marita Turnen
Strelow, Ludwig Kendo
Bachmann, Gabriela Tennis
Remski, Regina Tennis
Kittler, Helga Tanzen

60 Jahre werden:

Karg, Hans-Werner Tennis
Thielemann, Ferdinand Volker Tanzen

65 Jahre werden:

Nega, Hannelore Turnen
Zynda, Horst-Günter Ringen

70 Jahre wird:

Henning, Gisela Turnen

80 Jahre wird:

Materna, Irmgard Koronar

81 Jahre wird:

Mohr, Erna Turnen

82 Jahre wird:

Schmidt, Gertrud Turnen

und im November

18 Jahre werden:

Hempke, Ariane Handball
Langhans, Zoltan Tischtennis
Kohls, Marjana Tennis
Girkens, Christoph Kendo

50 Jahre wird:

Kaiser, Bernhard Tennis

60 Jahre werden:

Petz, Angelika Tennis
Fleck, Heinrich Leichtathletik
Scheffler, Hans-Jürgen Koronar
Zaworski, Manfred Leichtathletik
Schneider, Helga Tanzen

65 Jahre werden:

Lohrke, Horst Koronar
Lepke, Dieter Tanzen

70 Jahre werden:

Hadas, Erika Turnen
Wiese, Alfred Leichtathletik
Bangel, Dr. Hans-Joachim Tennis
Curt, Vera Leichtathletik

75 Jahre werden:

Less, Margarete Turnen
Bruns, Hans-Hermann Leichtathletik

82 Jahre wird:

Paul, Irma Turnen

83 Jahre wird:

Hug, Herta Turnen

87 Jahre wird:

Granzow, Hildegard Turnen

**Herzlich
Willkommen
im VfL Tegel!**

Als neue Mitglieder begrüßen wir
in der Abteilung:

Handball

Bühning, Sascha
Maier, Sebastian
Schadow, Oliver
Schneider, Armin
Szot, Marcin
Teubel, Till

Scheermesser,
Annett

Tischtennis

Albrecht, Mircea
Alex, Jannik
Gunkel, Nina

Kendo

Bulkowski, Frank

Turnen

Freimuth, Claudia
Fribert, Leonie
Jahns, Mandy
Jarszinski, Virginia
Jendretzki, Laura
Koch, Michelle
Kroschewski, Julie
Mitulla, Laura
Louise
Namidar, Damla
Richter, Lutz

Leichtathletik

Becker, Artur
Knötzsch,
Sebastian
Trawinski, Dieter

Ringen

Heimann, Robin

Tanzen

Jäger, Norbert
Knaak, Dirk
Kunstmann,
Christoph
Nachtigal, Brigitte
Nachtigal, Manfred

Recht herzlichen Dank

Für die anlässlich meines 92. Geburtstages überbrachten Glückwünsche und Blumen möchte ich mich auf diesem Wege beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung und der 4. Frauengruppe bedanken.

Charlotte Schulz

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

Info-Telefon
43 40 29 99

Geschäftszeit:

Dienstag 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 17 – 19 Uhr



In fast allen Kursen sind
noch Plätze frei!

Programmheft vor der
Kleinen Kneipe auf dem
Info-Regal.

Schwimmen



Montags 20.00 bis 21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Veranstaltungskalender

In Klammern sind die
Abkürzungen der
Abteilungen angege-
ben, bei denen
genauere
Informationen erfragt
werden können
(HV = Hauptverein =
Geschäftsstelle).

6. Oktober 15 Uhr (HV)
Ehrungsfeier – Vereinsheim

4. November (TU)
Dankeschön für
Mitarbeiter und Vorturner

9./11. November (TU)
Fachwartetagung – Kienbaum

18. November ab 9:30 Uhr (TU)
Vereinsmeisterschaft –
Sporthalle Hatzfeldtallee

24. November 10–20 Uhr (TU)
10. Freizeitvolleyballturnier –
Romain-Rolland-Schule

25. November (TU)
Gymnastikforum

1. Dezember (TU)
DTB-Gala

4. Februar 2002 19 Uhr (KOR)
Jahresversammlung Koronar –
Vereinsheim

7. Februar 2002 20 Uhr (TU)
Jahresversammlung Turnabteilung –
Vereinsheim

15. März 2002 19:30 Uhr (HV)
Jahreshauptversammlung –
Vereinsheim

17. März 2002 (TU)
Jahrgangsbestenwettkampf –
Sporthalle Hatzfeldtallee

Jeden Sonntag ab 17 Uhr (TA)
Übungsabend der Tanzabteilung

Bitte vormerken:

18.–25. Mai 2002
Deutsches Turnfest in Leipzig

Wichtig! Achtung! Wichtig!

Geänderter Redaktionsschluß!

Der Redaktionsschluß der zusammengefaßten Ausgabe 7+8/2001 ist der
26. Oktober 2001, Erscheinungstermin Anfang Dezember.

Wichtig für die Abteilungsvorstände: Bitte bis dahin die Termine für die Jah-
resversammlungen 2002 festlegen, die bis zum 14.2.2002 stattgefunden
haben müssen. Die 1. Ausgabe im neuen Jahr erscheint wie immer im
Februar.

Sabine Bojahr

Twirling-Majoretten



Die Twirling-Abteilung präsentierte sich zum 2. Mal beim Kinderfestival in Hohenschönhausen

Die Vorplanung für diese Aktion mußte ich sechs Mal neu anfertigen, da einige Mädchen es nicht für nötig hielten, vor der Planung abzusagen.

Die Informationen vom Veranstalter bekam ich erst drei Tage vor Beginn dieser Veranstaltung, so daß ich nicht wußte, für wann wir wo zugeteilt waren.

Am 1. Tag sind wir zwei Mal über das ganze Gelände geschickt worden, bis wir unseren Stand fanden, der über die

Abteilung Tanzen angemeldet wurde. Wir mußten für die Organisation (Tische, Stühle, Musikanlage und einer Absperrung für unseren Bühnenbereich) selbst sorgen, da dieser am 1. Tag vollgestellt war mit Mülltonnen und Playstation-Konsolen.

Danach erfuhren wir, daß wir vom BB Radio für deren Programm nicht vorgesehen waren und uns mit kurzen Auftritten abgeben mußten.

Trotz dieser Schwierigkeiten erhielten wir viel Zulauf von Kindern, die großes Interesse für unseren Sport zeigten und Vereinsmitglieder werden wollen.

Ich bedanke mich bei den Mädchen Nina B., Nadine N., Jenny G., Bianca N., Julia S., Jasmin B. und Susi R., die mit

mir fünf Tage in brütender Hitze vor Ort waren, und bei unseren Betreuern Silvia S., Petra G. und Sitta Z.

Ein großes Dankeschön an Herrn Oliver Nickel (Projektleiter der Sportjugend), der sich sehr für unsere Abteilung einsetzte.

Sandra Zippel



Eingangsbereich Turnhalle



Übungs- und Bühnenbereich in der Turnhalle



Rückfahrt in der Straßenbahn



BB Radio und Tanzbühne

Ferienaktivitäten in der Abteilung

Auch in diesem Jahr opferten Sandra, Julia, Jenny, Nadine, Bianca und Susanne eine Woche Ferien, um unsere Abteilung beim Kinderfestival in Hohenschönhausen zu vertreten und unseren Sport weiter bekanntzumachen. Als Betreuer standen Sitta, Sylvia und Petra zur Verfügung.

Das Kinderfest in Hohenschönhausen findet immer in der vorletzten Ferienwoche statt. Dort treffen sich viele Vereine, um ihren Sport vorzustellen. In einer Turnhalle hatten wir eine Fläche zum Tanzen und Üben zur Verfügung. Dort konnten die Besucher nicht nur den Mädels beim Tanzen zuschauen, sondern hatten selbst mal die Möglichkeit, einen „Baton“ in der Hand zu halten und zu üben. Die Besucher staunten, mit welcher Fingerfertigkeit die Mädels den Baton drehen. Auch bei den Gruppentänzen und Soli war das Staunen groß. Beim BB Radiosender hatten wir ebenfalls die Möglichkeit, auf der großen Bühne zu tanzen.

Das Chaos von der Vorbereitung war schon am zweiten Tag vergessen, und kleinere Probleme wie Tanzbereich neu festlegen und Mädels vor Verehrern schützen wurde ebenfalls gelöst.

Für einen bitteren Beigeschmack sorgte der Diebstahl von Geldern unserer Mädels, wobei diese Problemlösung der Polizei überlassen wurde.

Da sich schon erste Interessenten für unseren Sport meldeten, war unsere Aktion erfolgreich!!!

Vielen Dank an unsere Mädels und Betreuer!

Sylvia Barunke



Manhattan Shaker
Design: Akantus
DM 89,- / € 45,50

Concept
Korb in
3 Größen
ab
DM 49,- /
€ 25,50

Metric Korkenzieher
DM 39,90 / € 20,40



WMF Tisch- und Wohnaccessoires

Uhrmachermeister
Warbinek

WMF-Bestecke und
Geschenke

Ihr Juwelier am
Tegel-Center

Über 75 Jahre

Tegel
Gorkistraße 5
13507 Berlin
☎ 433 78 63

Deutsche Meisterschaft im Twirling-Majoretten 2001 in Leegebruch

Über unsere Deutsche Meisterschaft (DM) 2001 wurden die Mitglieder schon ausreichend informiert. Das Besondere an dieser DM ist für uns, daß es die erste Meisterschaft ist, wo wir als Abteilung gegeneinander starten! In einzelnen Kategorien war es auch in der Vergangenheit manchmal möglich. Diesmal starten wir in unseren beiden Pflichttänzen mit der A- und B-Gruppe.

Unsere „Kleinen“ wollen es den „Großen“ zeigen, wie richtig marschiert

wird und die Reihen gehalten werden. Zu Anfang unseres Intensivtrainings schienen die „Kleinen“ besser zu sein, worauf sich die „Großen“ mächtig ins Zeug legten.

Wer jetzt meint, daß bei uns die Fetzen fliegen und die Benutzung der Batons zweckentfremdet wird, der irrt gewaltig. Bei uns ist Hilfe angesagt! Die „Großen“ tanzen den „Kleinen“ vor und umgedreht. Es werden Verbesserungsvorschläge gemacht und geholfen. Die „Großen“ proben mit den „Kleinen“ die Soli und beraten mit Musik und Kostümfragen. Manchmal wird auch ein Solo weitergegeben an „würdige Nachfolger“.

So ist das bei uns und darauf sind wir stolz. Natürlich ist auch mal „Krieg“ angesagt, doch der Waffenstillstand folgt recht bald, was bei so vielen pubertierenden Mädchen ganz normal ist. Ein wenig Konkurrenz in den eigenen Reihen fördert die Motivation! Unsere Steffi sagt immer: „Ist doch egal, wer einen Pokal holt, Hauptsache es ist der VfL Tegel!“

In dem Sinne hoffe ich es kommen viele Schlachtenbummler, um unsere Mädels zu unterstützen, mit uns ggf. zu feiern oder uns zu trösten.

Sylvia Barunke

Nordrheinwestfalen- Meisterschaft in Koslar 8.-9. September 2001

Unsere Ferienaufgaben wie Bodys nähen, Uniformen kontrollieren, Busse und Fahrer organisieren, Provianteinkäufe, Musik schneiden, brennen und überspielen usw. sind beendet.

Unsere Mädchen haben hart trainiert. Die Marschmusik unseres Pflichttanzes wird schon mitgesummt und die Tänze in Uniform geprobt.

Ständig war der Hut im Wege oder die Absätze der Stiefel waren ungewohnt.

Nun ist es endlich soweit! Mit Unterstützung einiger „großen Mädels“ geht es zur 1. Meisterschaft. Unsere Pflichttänze wie Standard B und Standard Modern B treten unsere „Küken“ mit „alten Hasen“ an.

In anderen Kategorien wie TTC großes Team wird gegen die „Großen“ gestartet.

Am 6.9.01 um 6:30 Uhr fahren die ersten beiden Busse mit gut gelaunten Mädels und Betreuern Richtung Koslar. Der dritte Bus folgte mit unseren berufstätigen Mädels um 15:30 Uhr.

Gastronomie des VfL

Sportvereine

© DSB

Für alle ein Gewinn

**Achtung,
Winteröffnungszeiten**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag

10.00 – 17.00 Uhr

Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin · Telefon 434 62 21

Am 7.9.01 um ca. 5 Uhr läuteten die Wecker, aufstehen, fertigmachen, Sachen packen und los. Gefühstückt wird im Bus, da wir in der Jugendherberge so früh noch nichts bekommen. Eine Stunde ca. Fahrt, umziehen und Kommandeusenbesprechung in Uniform um 7:30 Uhr.

Kurze Ablauf-Besprechung mit den Mädels und Betreuern und Aufmarsch zur Begrüßung. Dann geht es los! Bis zur Siegerehrung sind ca. 200 Starts zu se-

hen, wobei der VfL Tegel mit 27 Tänzern vertreten ist.

Wir wünschen unseren Mädels das Quentchen Glück, was zum Können dazukommen muß, um einen Pokal mit nach Hause zu bringen. Ansonsten starten wir den nächsten Versuch auf der Deutschen Meisterschaft in Leegebuch 2001. Sollte etwas schief laufen, liegt es nur daran, daß ihr uns nicht die Daumen gedrückt habt.

Sylvia Barunke

Nachtrag:

Ein Titel und 9 Pokale für unsere Twirling-Mädels

Ergebnisse der NRW-Meisterschaft

NRW Meister	VfL Tegel TTC großes Team A
Vizemeister	VfL Tegel TTC kleines Team
	Nadine Neumann Solo C 2 Stab
3. Platz	VfL Tegel Quattro bis 56
	VfL Tegel Show mit Beleuchtung
	VfL Tegel Standard B
	Nadine Neumann Solo C 1 Stab
	Stefanie Barunke Solo A 2 Stab (18)
	Stefanie Barunke Solo A 1 Stab (26)
4. Platz	VfL Tegel Standard Modern B
5. Platz	VfL Tegel TTC großes Team B
	Julia Schlichting Solo B 2 Stab (18)
8. Platz	Julia Schlichting Solo B 1 Stab (28)
	Isabel Schulz Solo A 2 Stab (18)
9. Platz	Sandra Zippel Solo B 2 Stab (18)
10. Platz	Isabel Schulz Solo A 1 Stab (28)
13. Platz	Sandra Zippel Solo B 1 Stab (28)

Jugend



Herbstferien 2002

Rainer plant Familien-Reise –
bitte jetzt schon vormerken!

Näheres in der
nächsten Ausgabe.

Indoorteamsport - Shop



Spezialist für Freizeit- und Sportkleidung
Teamausstattung

Beratung & Verkauf

Hummel - Rehband - Kappa - H2o

Joma - Derbystar - Cawilla - SK Sport

Druck & Flockservice

Miraustraße 50 - 52

13509 Berlin - Borsigwalde

Allen Vereinsmitgliedern
gewähren wir 20 % Rabatt
auf alle Artikel!

Fon : 030 / 419 05 980/81

Fax : 030 / 419 05 989

www.indoorteamsport.de

Handball



Start in die Saison 2001/2002

Nachdem es der 1. Männermannschaft im Endspurt gelang, den Platz in der Berlin-Brandenburg-Liga unter Trainer Jürgen Querengässer zu behaupten, erfolgte zur neuen Saison ein Umbruch bei den Spielern. Den Spielern, die nach dem Abschluß den Verein verließen, danken wir für ihre erbrachten

Leistungen und wünschen ihnen weiterhin Erfolg.

Unter der Leitung des neuen Trainers Armin Schneider bildete sich ein neuer Kader mit jungen und hungrigen Spielern, von denen wir viel erwarten. Erste Testspiele geben auch Anlaß dazu.

Wir hoffen und wünschen uns, daß die kommende Saison nicht ganz so ein Nervenspiel wird wie die zurückliegende. Der feste Platz in der Liga sollte sich diesmal bitte schon eher abzeichnen.

Hier einige Informationen zu den Heimspielen der 1. Männer:

20.10.01 18:30 Uhr Cité Foch
VfL Tegel – SV BW Wusterwitz

10.11.01 18:30 Uhr Hatzfeldallee
VfL Tegel – BFC Preussen

1.12.01 18:30 Uhr Hatzfeldallee
VfL Tegel – GW Finsterwalde

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Zuschauer unsere neuformierte Mannschaft unterstützen. Eines ist sicher, Spannung und Emotionen sind garantiert, das zeigen die Erfahrungen der letzten Jahre. Ein erstes Signal hierfür ist der Fanclub Tegel-Tigers.

melle

Kendo



Die Kendoabteilung auf dem 2. Platz

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Deutsche Kendobund ein Sommerseminar, das sogenannte Gasshuku. Es war das 28. in Folge.

Der Alljapanische Kendoverband entsandte hierzu zwei hochrangige Lehrer und ein weiterer Lehrer kam von der Kokushikan-Universität. Es war Herr Fujito Komori, 7. Dan Kendo und Kyoushi, der Bundestrainer des deutschen Kendo in der Saison 1984/1985.

Unter den Lehrern des Alljapanischen Kendoverbandes befand sich Herr Kat-suyoshi Ishii, ebenfalls 7. Dan Kendo



und Kyoushi, der in den japanischen Selbstverteidigungskräften unterrichtet und Frau Rie Sato 7. Dan Kendo und Kyoushi, die voraussichtlich jährlich einmal nach Deutschland kommen wird, um unsere Kendofrauen zu unterrichten.

Frau Sato ist eine der wenigen Frauen, die es geschafft hat, durch die herbe japanische Männerwelt an die Spitze zu gelangen.

Das Seminar führte der Deutsche Kendobund in der neugestalteten Sport-

schule des Landes Brandenburg in Lindow am Wutzsee ab 22. Juli bis zum 27. Juli 2001 durch.

Das Wetter spielte mit und die Kendojin konnten ihre erschöpften Gliedmaßen in den Trainingspausen im sommerlichen See entspannen.

Wie aber nun kann man bei einem Seminar den 2. Platz erreichen? Das war nicht ganz einfach. Geschlagen hat uns der Verein Kendo München.

Die Münchener brachten nämlich zehn Lehrgangsteilnehmer, während es dem VfL Tegel nur gelang mit neun Leuten anzureisen.

Ein kleiner Trost: Wir brachten die meisten Jugendlichen und denen hat es trotz zahlreicher Blasen an den Füßen auch noch Spaß bereitet.

Ein Lob an unseren emsigen Jugendwart Patrick Ross, der selbstverständlich auch am Lehrgang teilnahm und die Burschen gelegentlich morgens kurz nach 6 Uhr zum Frühtraining weckte.

Wolfgang W. Demski

Der VfL Tegel beim Hamburger Kendoturnier

Am Wochenende des 7. und 8. Juli 2001 richtete das Alster-Dojo in Hamburg sein jährliches Turnier aus. Damit nicht nur die gestandenen Fechter etwas davon haben und die Neulinge daheim bleiben müssen, bestehen die Mannschaften aus je einem Danträger, einem erfahrenen Kyuträger und einem ungerüsteten Kendoneuling. Keine Angst, letztere zeigten Grundtechniken, die von den Kampfrichtern nach Korrektheit und Eleganz bewertet wurden. Unsere Abteilung stellte mit 12 Personen nach dem Veranstalter das größte Aufgebot. Insgesamt starteten 14 Mannschaften, und mit Teilnehmern aus Polen und Ungarn war das Turnier sogar international. Da es keine Altersbegrenzungen gab, hatten wir zu einem Drittel Jugendliche mitgenommen, die sich nicht nur bei den Kämpfen hervortaten, sondern auch mit Gernot Hemmerling den Grillmeister stellten.

Das Alster-Dojo Hamburg hat ein hübsches kleines eigenes Dojo (Fechthalle), das im japanischen Stil erbaut wurde. Nur mögen die Nachbarn den beim Kendo herrschenden Lärm überhaupt

nicht. Es mußten also Fenster und Türen während der Wettkämpfe geschlossen bleiben, was bei den Temperaturen um die 30 °C keine Begeisterungstürme bei den Kendoleuten auslöste. Dennoch brachten unsere Kameraden Erfolge mit nach Berlin:

- 3. Platz die Mannschaft mit Christian Hölz, Stefan Linz und Philipp Winterleitner
- Kyu-Einzelturnier mit Rüstung 2. Platz Stefan Linz
- Kyu-Einzelturnier ohne Rüstung 2. Platz Oliver Gebert
- Einzelturnier der Danträger 3. Plätze Patrick Ross und Hugo Demski

Der 1. und 2. Platz im Einzel der Danträger ging an Tibor Baranyi aus Ungarn und Maciej Lapinski aus Polen. Beide waren im April 2001 in Bologna bei den Europameisterschaften Mitglieder ihrer Nationalmannschaften, womit das Niveau des Turniers positiv unterstrichen wurde.

Wolfgang W. Demski

Wir sind drin!

**Besucht uns
mal im Internet!**

NEU!



Leichtathletik



Swiss-Alpine-Marathon 2001

Alljährlich findet in der Schweiz (Davos) der Swiss-Alpine-Marathon statt. In Insiderkreisen auch „Lauf der Verrückten“ genannt. Ich war einer von ihnen. Er ist kein Marathon im üblichen Sinne. Es werden drei Strecken angeboten:

- Ein 30 km-Lauf (K 30),
- ein 78 km-Lauf (K 78)
- und der normale Marathon (K 42).

Während die ersten beiden in Davos beginnen, wobei der K 30 bereits in Filisur endet, beginnt der K 42 erst in Bergün, d.h. zu einem Zeitpunkt, zu dem die K 78er bereits 36 km gelaufen sind und sich dann die Strecken vereinen.

Auch aufgrund des Streckenprofils weicht der K 42 vom üblichen ab. Er ist ein Bergmarathon, der durch hochalpines Gelände führt.

Empfehlenswert ist zunächst eine Vorbereitungswoche, um den Körper überhaupt an das hochalpine Gelände zu gewöhnen, d.h. um seinen Körper bzw. seinen Sinnen eine ungefähre Vorstellung von den zu erwartenden Strapazen zumindest annähernd zu verschaffen.

Montags nahm ich an einer sogenannten Streckenbesichtigung teil. Wer hier der irrigen Auffassung verfällt, die Strecke würde mit dem Bus abgefahren werden, geht weit fehl. Es folgte dann ein 20 km-Marsch, der eine Zeit von 5 1/2 Stunden in Anspruch nahm.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, daß Laufzeiten, wie auf dem Flachland, nicht zu realisieren waren. Der



Lauf bedurfte einer gründlichen Vorbereitung. Dabei stand als erstes die Laufkleidung im Vordergrund. Im Jahre 2000 mußten viele Teilnehmer wegen einsetzenden Schneefalls und Temperaturen unter 0° mit Hubschraubern von den Bergen evakuiert werden, denn in den Bergen erfolgt schnell und unvorhersehbar ein Wetterumschwung. Ich entschied mich daher für ein langärmeliges T-Shirt mit einer Regen-/Windjacke. Im nachhinein betrachtet, habe ich die richtige Entscheidung getroffen.

Allerdings herrschten beim Start in Bergün Temperaturen von 30°C. Meine Kleidung erschien zunächst zu warm.

Der Weg von Bergün führte dann ab dem Start in einer Schleife durch das Dorf heraus in Richtung Chants, und zwar alles aufwärts. Nach 40 Minuten stellte ich fest, daß mein Traben langsamer als das Bergaufgehen war und ich von den „Gehern“ überholt wurde, so daß ich auch zum Gehen überging. Die

Herzfrequenz bewegte sich bei der Steilheit des Weges bereits bei über 90 %. Bei den Wegen darf man sich auch nicht von der Vorstellung leiten lassen, daß es sich um asphaltierte Straßen handelt. Vielmehr kommt hierfür die Bezeichnung Maultier- oder Eselspfade der Sache näher. Hinzu kam, daß es vor dem Marathon wochenlang geregnet hatte, so daß man über notdürftig reparierte Bergabstürze lief und die Strecke teilweise als Bachbett fungierte. Hinzu kam die Überquerung von Bach- bzw. Flußbetten und auch die Überquerung von großflächigen Schneefeldern. Diese steinigten Wege erforderten gerade bergab große Aufmerksamkeit. Stürze waren daher an der Tagesordnung.

Eine Laufkameradin aus meinem Hotel stürzte so unglücklich, daß sie ein Schlüsselbeinbruch erlitt und trotzdem weiterlaufen mußte, da der nächste Verpflegungspunkt 5 km entfernt war.

Von Chants bis zur Kerschhütte (2.635 m hoch) ging es dann für die K 42er mehrere hundert Meter hinunter über steinige mit Geröll und Wasser versetzte Pfade zur Alp Funtauna, um dann – unten angekommen – wieder steil zum Scarlettapaß (2.606 m) anzusteigen.

Nicht nur die Höhe, sondern auch die Lauflandschaft war „atemberaubend“. Wie bereits ausgeführt, handelte es sich um hochalpines Gelände mit wunderschönen Almbäumen. Die Alpenrosen blühten, der Enzian leuchtete blau zwischen der Vielfalt der Almenwiesen hervor. Hinzu erfreuten die Almkühe mit ihren Glocken die Läufer (jede schweizer Kuh trägt eine Glocke).

Der Aufstieg zum Scarlettapaß wurde – abgesehen von der Höhe – dadurch erschwert, daß es kalt und windig war und es zusätzlich zu regnen anging. Zudem mußten mehrere Schneefelder

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15
Fax: 433 12 11



überschritten werden. Ich beglückwünschte mich nun zu meiner Entscheidung des langen T-Shirts und der Wind- und Regenjacke. Auf dem Paß stand – wie bereits angekündigt – der Marathon-Arzt, der jeden Ankommenden begrüßte und auch begutachtete. Wer dehydriert wirkte, wurde aus dem Rennen genommen.

Etwas abwärts mußten dann wieder mehrere rutschige und glatte Schneefelder sehr vorsichtig überlaufen werden. Von Stund an ging es, wie es zunächst schien, nur noch bergab. Dies stellte sich als neue Herausforderung für die zwischenzeitlich müde gewordene Waden- und Oberschenkelmuskulatur raus, die es jetzt seit über 5 Stunden gewohnt war, nur bergauf zu laufen und zu steigen.

Besonders anstrengend war das Abbremsen auf den rutschigen Pfaden, um die Bergabgeschwindigkeit zu mindern. Erst ab Dürrboden wurden die

Wege breiter und damit lauffarer, so daß eine „Kohle“ nachgeschoben werden konnte. Allerdings fanden sich auch hier einige „Kamelhöcker“ bzw. „Katzenbuckel“. Hier weigerte sich die Muskulatur hochzulaufen, so daß ein ständiger kräftezehrender Tempowechsel stattfand.

Die Temperatur stieg talwärts immer weiter an, so daß man nochmals richtig ins Schwitzen geriet. Bei der km 40 war „das Schlimmschte“ immer noch nicht „vorbie“, denn kurz vor Davos ging es wieder zwei mal steil und damit vollkommen demoralisierend in den Wald hinauf, um dann wieder leicht bergab zum Ziel ins Stadion zu gelangen.

Nach 6 Stunden 29 Minuten und 37 Sekunden kam ich dann immerhin noch als 108.er meiner Altersklasse und insgesamt 692.er an.

Hans Günter Hell

Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch jetzt auch
von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr
im kleinen Sitzungssaal
des Vereinsheims bei
Helga Kieser,
Telefon 404 55 83



Nachtrag zum Hamburg-Marathon 2001

Wiederum trat auch dieses Jahr ein größerer Teil unserer Läufertruppe in Hamburg zum Marathon an.

Die Übernachtung erfolgte – wie auch letztes Jahr – in unserem Spezialhotel innerhalb der „sündigen Meile“.

Der Starttag selbst war wie im Bilderbuch. Im Gegensatz zu Berlin war Hamburg sonnig bei 10 °C. Mithin bestes Läuferwetter. Auch die Natur war viel weiter. Die Bäume zeigten bereits

das kräftige Frühjahrsgrün, die Magnolien standen bereits in voller Pracht.

Trotz des wunderschönen Segelwetters säumten nach Zeitungsberichten weit über 500.000 Zuschauer die Laufstrecke. Überhaupt die Zuschauer: Gerade diese machen neben der Perfektion der Laufveranstaltung den Reiz des Laufens aus. Von hanseatischer Zurückhaltung ist nichts zu spüren. Sie jubeln den Läufern zu und feuern sie an. Da gellen Trillerpfeifen, die

Kochtöpfe werden geschlagen, und auch des öfteren wurden wir mit Musik, erzeugt auf der Fahrradpumpe, erfreut und verwöhnt. Dies beflügelt.

Insgesamt gesehen wird man sagen können, daß sich Hamburg auch insbesondere für Laufanfänger wegen der Zuschauerunterstützung geradezu anbietet und anempfohlen werden kann.

Ich freue mich bereits auf den 21. April 2002!

Die Ergebnisse:

Rang M/W	Name	AK	AK-Rang	Zeit-Brutto	Zeit-Netto
Frauen					
248	Braunert, Anette	W35	57	3:43:33	3:38:55
1465	Nieser, Hiltrud	W55	40	4:37:00	4:32:54
1372	Mascher, Annemarie	W60	17	4:30:13	4:29:12
Männer					
423	Mascher, Karl	M45	34	2:55:07	2:54:52
7921	Fleck, Heinrich	M60	189	4:06:04	4:03:50
8211	Nitschke, Karlheinz	M45	1110	4:08:06	4:06:21
9115	Hell, Hans Günter	M50	829	4:16:31	4:14:47
10051	Balke, Ingo	M60	266	4:26:22	4:24:36
11237	Hartmann, Peter	M50	1043	4:42:34	4:40:39
11479	Keil, Reinhard	M45	1506	4:47:07	4:45:23



Hans Günter Hell

Tennis



Tenniscamp 2001

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Mal in der ersten Sommerferienwoche unser Tenniscamp statt. Erstmals nahmen insgesamt 18 Jungs und Mädchen aus allen Altersklassen daran teil, wobei wir aufgrund unterschiedlicher Leistungsstufen sogar einigen Kindern absagen mußten.

Für fünf Tage trafen wir uns täglich um 9:30 Uhr auf unserer Anlage. Bevor es auf den Trainingsplatz ging, konnte sich die gesamte Gruppe in einem 30minütigen Aufwärmprogramm „guten Morgen“ sagen (trotz der frühen Uhrzeit in den Ferien waren alle Kinder täglich pünktlich zum Aufwärmen da! Respekt!).

Danach standen zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Wir – das Trainerteam, bestehend aus zwei Spielerinnen der 1. Damen (Sophie Klingsporn und Britta Ifland) sowie zwei Spielern der 1. Herren (Benjamin Koopmann und Felix Naumann) – hatten den Wettergott bestochen und konnten uns fast jeden Tag auf 25° und Sonnenschein freuen. Nachdem die Kids den Schattenplatz untereinander ausgelost hat-

ten, ging das Gruppentraining auf fünf Plätzen los.

Die von allen ersehnte Mittagspause wurde dazu genutzt, ausgiebige Gespräche am Mittagstisch mit einem leckeren Essen zu verbinden (Vielen Dank an Rainer und seine KollegInnen). Für uns Erwachsene eine gute Möglichkeit, mal über etwas anderes als Tennis mit den Kids zu sprechen.

Nach dem Essen konnten alle ihre sportlichen Fähigkeiten im Fußball, Basketball oder Brennball zeigen. Die zwei Nachmittagseinheiten wurden dazu genutzt, intensiv an den einzelnen Schlagtechniken und Spieltaktiken zu arbeiten.

Und nun zu einigen Besonderheiten: Aufgrund des tollen Wetters hatten wir uns einige „Special-Activities“ ausgedacht. Die geplante Übernachtung auf dem Gelände oder der Schwimmausflug mußten aus verschiedenen Gründen ins „Wasser fallen“. Die Notlösung lag auf den Betonung „Wasser“. Aus alten Kisten kramten wir eine Wasserrutsche aus, die man auf dem Rasen aufbauen konnte.

Es dauerte ca. 10 Minuten und die Rutsche entpuppte sich als absoluter Renner. Es dauerte keine weiteren 10 Minuten und die Wasserschlacht war eröffnet. Wasser marsch: Balleimer, Hüt-



chen und Schläuche wurden in Wasserwaffen umgewandelt, bis auch der letzte Fetzen Kleidung naß war. Auch die vertrocknete Wiese konnte sich endlich erholen.

Am letzten Tag veranstalteten wir ein kleines Abschlußturnier und fanden uns danach zur Siegerehrung mit einem gemeinsamen Abschluß-Grillen zusammen. Zwischen Hähnchenkeulen und Salat konnten die Erlebnisse der letzten Tage untereinander ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden.

Wir hoffen, Ihr hattet alle viel Spaß und freut Euch aufs nächste Jahr!

Nochmals VIELEN DANK an alle anderen Mitglieder, die ihre Spieltermine in der Zeit des Jugendcamps verlegt haben.

Felix, Benni, Britta und Sophie



Foto: (oben, von links) Sophie Klingsporn, Daniel Brandt, Alex Ewert, Jens Rusher, Carlo Fürst, Patric Trübner, Manuel Detlof, Marco Polito, Britta Ifland, Felix Naumann

(unten) Leo Sternbeck, Jonas Busse, Dario Kremser, Reimo Ewert, Christina Plötz, Benjamin Koopmann, Maren Ifland, Tabea Elstermann von Elster, Fabio Polito, Alex Malinowski, Sebastian Fechner



Bitte vormerken

31. Deutsches Turnfest in Leipzig 2002

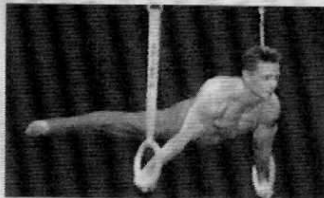
Unter dem Motto „Neues Erleben“ gastiert das Deutsche Turnfest im Jahre 2002 in der sächsischen Metropole Leipzig!

Vom 18.05.–25.05. des nächsten Jahres heißt es also:
„Wir sind dabei!“

Nähere Informationen erfolgen demnächst.

*Das Organisationsteam
Yvonne Roth, Sabine Quander und Florian Lürer*

Leipzig 2002
Neues entdecken!



Turnen



„Akrobatik – Trapezturnen – und Zirkuskünste“

Seit dem 1. Januar 2001 sind wir, Yessica, Jennifer, Gaele, Anni, Laura, Tamara, Lisa sowie unsere Trainerin Barbara Noack die „Neuen“ in der Turnabteilung.

Wir wollten uns gerne vorstellen und würden uns sehr freuen, wenn interessierte Mädchen einmal bei uns vorbeischauen und vielleicht sogar mitmachen würden.

Wir sind eine leistungsgemischte Gruppe, die viele verschiedene Sportelemente ausprobiert. Unsere Trainerin hat nämlich oft neue, spannende Ideen.

Unsere Hauptsportart ist die Akrobatik und das Trapezturnen. Natürlich turnen wir auch an den klassischen Geräten, doch das Trapez und die Akrobatik locken meist viel mehr.

Vom Bodenturnen zur Partnerakrobatik bis hin zum Bau von Menschenpyramiden, erstellen wir gemeinsam, je nach Könnensstand der Gruppe, Choreographien mit Musik, die wir schon oft bei Showveranstaltungen gezeigt haben. Das Trapez kann man ja leider nicht überall mitnehmen!!!

Eigentlich wird es bei uns nie langweilig, denn Barbara zeigt uns auch, wie man mit Tüchern, Bällen, Reifen und dem Diabolo jongliert, oder wir lernen Rope-Skipping-Kunststücke. Oft spielen wir auch nur verschiedene kleine Spiele, mit oder ohne Klein- oder Großgeräten; die Ausdauer soll ja schließlich auch geschult werden.



Wir nehmen Abschied von
Adelheid Baten

Sie starb am 12. September 2001
im 89. Lebensjahr nach langer Krankheit.

Heidi war 31 Jahre Mitglied der Turnabteilung und ging regelmäßig zur Gymnastik bei der 4. Frauengruppe.

Wir werden Sie in Erinnerung behalten.

Der Vorstand der Turnabteilung

Vor einiger Zeit haben wir mit Bewegungstheater – Tanzsäcke bewegen sich nach Musik – begonnen.

Oft werden wir zu Showveranstaltungen eingeladen, wo wir dann mit dem einen oder anderen Programm auftreten. Dafür müssen wir allerdings auch eisern trainieren, da kennt unsere Trainerin kein pardon!!!

So sind wir bei verschiedenen Berliner Groß- und Kleinveranstaltungen schon aufgetreten, wie z.B. im Mai beim alljährlich stattfindenden „Festival des Sports“ in der Wuhlheide, veranstaltet vom Berliner Turnerbund, der Sportjugend sowie des Landessportbundes. Ferner bei Faschingsveranstaltungen, bei einem Osterfest in der Kita der Fuchsin, bei einem Musikabend der Erpelgrundschule im Fontanehaus, beim Behindertentag in der Tegeler Fußgängerzone im Mai 2001 und bei verschiedenen Sommerfesten von Vereinen und anderen Veranstaltern. Barbara hat da stets gute Beziehungen und wir kommen viel herum.

Die Highlights sind die Auftritte beim alljährlichen TuJu-Oskar (in diesem Jahr am Samstag, 20. Oktober im Theatersaal des FEZ-Palastes in der Wuhlheide) und vor allem bei der großen „DTB-

Gala“ des Deutschen Turnerbundes, wo wir mit vielen (über 200) Berliner Vereinskindern eine Großraumvorführung (Tanz) zeigen.

Schon im letzten Jahr war es sehr aufregend vor ca. 7.000 Menschen aufzutreten, aber letztlich hat es uns allen sehr viel Spaß gemacht, und wir sind gerne wieder dabei.

Neben dem Training feiern wir auch sehr gerne, so darf das Faschingsturnen und die Weihnachtsfeier nicht fehlen und ist fester Bestandteil im Trainingsjahr.

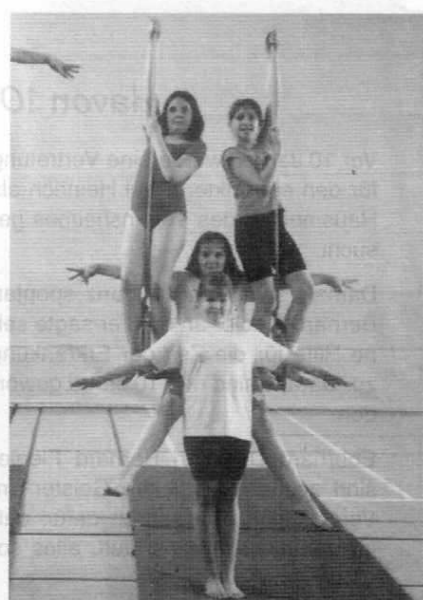
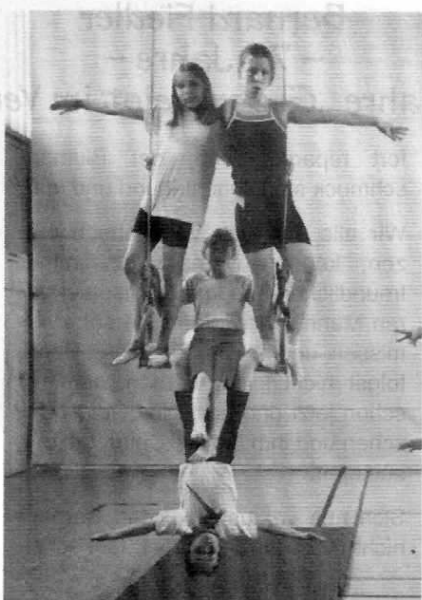
Im Vordergrund steht in unserer Gruppe der Spaß und das gemeinschaftliche Bewegen in halt verschiedener Art.

Wer Lust bekommen hat und im Alter von 8–14 Jahren ist, kann sehr gerne mal bei uns vorbeischauen. Turnsachen und Hallenturnschuhe nicht vergessen. Wir trainieren immer

**donnerstags von 17:00 – 19:00 Uhr
in der Turnhalle der Borsigwalder
Grundschule in der Mirastraße.**

Auf bald,
*Eure Akro-Kids und
Barbara Noack*

P.S.: Bei Fragen gibt Barbara gern Auskunft: Telefon- und Fax-Nr. 433 51 04



Fahrradtour Groß Köris

(Oder auch Wanderfahrt der Ehepaarturner)



Gut gelaunt, mit leichtem Gepäck, starteten wir am 20. Juli vom S-Bahnhof Tegel Richtung Groß Köris zu unserem Radel-Wochenende. Hannes reiste mit eigenem Rad an, da er neben seiner Karin auch „Amanda“ mitbrachte. Nach der S-Bahn kam die Regionalbahn, klappte wunderbar. In Groß Köris wurde unser Gepäck am Bahnhof abgeholt, und wir liefen die 1,2km zum Hotel See-Idyll. Dort angekommen wurde es feuchtfröhlich. Die Getränke und der Regenguß kamen fast gleichzeitig.

Nach der Zimmerverteilung erfolgte das Abendessen à la Carte, was lange währt wird gut! Unsere restliche Kreativität verbrauchten wir bei frei erfundenen Geschichten von Klofrauen und Gewitterhexen.

Nach einem guten Frühstück wurden die Räder klar gemacht, und los ging bei gutem Fahrradwetter unsere Tour über Klein Köris, Neubrück, Prieros,

Kolberg, Blossin, Gossow, Bindow über Prieros retour. Man sprach so von 40km.

Wir hatten eine schöne Mittagsrast mit fangfrischem Fisch, die Kaffeepause mit frischem Obstkuchen. „Amanda“ unser Tourenhund hatte Spaß mit einem toten Fisch, Hannes weniger! Gegen 18 Uhr im Quartier zurück, frisch machen, ran ans abendliche Buffet. Mit letzter Kraft wurde noch die „Miß-Wanderparty“ unter Aufsicht einer extrem strengen Jury gewählt. Die strahlende Siegerin wurde Karin Voß.

Sonntag nach dem Frühstück das Gepäck auf zwei Zimmer verteilt, dann Treffen mit dem ehemaligen Revierförster, der uns gemeinsam mit Försterdackeldame „Cilly“ sein Revier zeigte. Wer seine botanischen oder sonstigen Fragen richtig beantwortete, bekam einen schönen Försterbonbon. Kristina bekam die meisten! Bei gut sommerli-

chen Temperaturen erreichten wir nach ca. 2 1/2 Stunden unseren Imbißplatz, wo unsere „Frau Wirtshaus“ mit heißer Suppe und kalten Getränken auf uns wartete. Dann kam Heidis letzter Knüller, ein Kremser, der uns dann gemütlich zum Quartier zurückschaukelte.

Den letzten Försterbonbon bekam Gerd, weil er so gut über „Keilerriemen“ Bescheid wußte. Nun hatten wir noch eine angenehme Entspannungsphase mit Eis, Kaffee, Kuchen, Bier und Selter, bis wir uns gegen 16 Uhr auf die Heimfahrt machten.

Es war ein sehr schönes, sommerliches, durchaus sportliches Wochenende, das allen Beteiligten Spaß gemacht hat – dank der ausgezeichneten Organisation und Vorbereitung durch Heidi, Uta und Wolfgang.

An dieser Stelle noch einmal ein dickes Dankeschön an unsere Initiatoren.

Wilja

Bernard Fiedler – 70 Jahre – davon 10 Jahre „Guter Geist im Vereinsheim“

Vor 10 Jahren wurde eine Vertretung für den erkrankten Paul Heinrich als Hausmeister des Vereinsheimes gesucht.

Damals sprachen wir ganz spontan Bernard Fiedler an, und er sagte seine Hilfe für die Zeit der Erkrankung zu. Daraus sind nun 10 Jahre geworden.

Eberhard Döll und Bernard Fiedler sind seither die „Guten Geister“ im Vereinsheim. Sie sorgen dafür, daß im Vereinsheim alles läuft, alles so-

fort repariert wird, der Blumenschmuck stets leuchtet und und und.

Wir alle, die das Vereinsheim nutzen, kennen Bernard als immer freundlichen und immer ansprechbaren Mann. Wir werden ihn sehr vermissen, und es wird für seinen Nachfolger nicht leicht werden, dem wir schon jetzt und hier alles Gute wünschen und ihm unsere Unterstützung zusagen.

Sich nun vorzustellen, daß Bernard nicht mehr für uns da ist, fällt schon

schwer, wengleich natürlich das Verständnis dafür da ist, daß er mehr Zeit für die Familie haben möchte und er schließlich auch mit 70 Jahren (man mag es nicht glauben) den verdienten Ruhestand erleben möchte.

Vielen Dank Bernard und gleichzeitig alle guten Wünsche für das neue Lebensjahrzehnt

vom Vorstand
der Turnabteilung

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender: Uwe Ubat, ☎ 433 87 11
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
Kassenwart: Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20,
Fax 43 49 07 30, ☎ 0172/434 36 24
Jugendwarte: Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20
Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,
☎ 0162/545 53 10
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 433 80 87
Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97
Verbandsvertreter:
Frank-Dieter Koltermann,
☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. Vorsitzender: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Fred Maurer, ☎ 43 74 84 80
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwart: Andreas Schmidt, ☎ 49 87 52 13
Pressewart:
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender:
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. Vorsitzender kommissarisch:
Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart:
Johannes Schuhmann, ☎ 03 39 21/706 43
Sportwartin: Susanne Ross, ☎ 40 54 16 65
Jugendwart: Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65
Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin:
Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Eckart Büttner, ☎ 433 90 15

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48
2. Vorsitzender und Laufwart:
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61
Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

1. Vorsitzender:
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. Vorsitzender:
Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80
Kassenwartin: Ute Boretzki, ☎ 402 61 02
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwart:
Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41
Zeug- und Gerätwart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Sponsor und Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.
1. Vorsitzender:
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
2. Vorsitzender: Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwart: z. Zt. nicht besetzt

Tennis

1. Vorsitzender:
Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42
2. Vorsitzende:
Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart:
Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwartin:
Hannelore Müller, ☎ 43 74 97 32

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Koziolok, ☎ 432 39 87
2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55
☎ 0177/708 19 67
Jugendwartin: Jessica Lißon, ☎ 41 93 98 94

Turnen

1. Vorsitzender: Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38
2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
Jugendwarte:
Jennifer Ney, ☎ 0173/206 94 30,
Florian Lüer, ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
2. Vorsitzende: Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sport- und Jugendwartin:
Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03
Stellv. Jugendwartin:
Sandra Zippel, ☎ 431 81 03
Pressewartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45
Kommandeuse:
Stefanie Barunke, ☎ 43 77 69 96
Stellv. Kommandeuse:
Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:
Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:
Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon und Fax: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de

Kegeln
Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse
Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 7 + 8 / 2001:
26. Oktober 2001

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de

Anzeigen-Annahme:
Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten

Zurück Vorwärts Abbrechen

Adresse www.vfl-tegel.de

NEU! NEU! NEU!
Besucht uns doch mal im Internet.

Achtung!
Geänderter Redaktionsschluß für Ausgabe 7+8/2001:
26. Oktober 2001

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

- | | | | | | |
|---------------------|----------------------|--|-------------------------------|---------------------|----------------------|
| Frau Koch: | Herr Lemke: | Herr Machacek: | Herr Foerster: | Herr Eckert: | Herr Härtel: |
| • privates Baurecht | • Gesellschaftsrecht | • Arbeitsrecht | • Sozial- und Betreuungsrecht | • Baurecht | • Steuerberater |
| • Verwaltungsrecht | • Wirtschaftsrecht | • Sozial- und Sozialversicherungsrecht | • Gesundheitsrecht | • Immobilienrecht | • Dipl.-Kaufmann |
| • Mietrecht | • Verkehrsrecht | • Arztrecht | • Berufsrecht für Ärzte | • Mietrecht | • Dipl.-Betriebswirt |

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Versicherungsrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20